Donaldson
BOFA™

AD Access

Rauchabsaugsystem

Benutzerhandbuch

Installations-, Betriebs- und Serviceinformationen



Dieses Handbuch enthält spezifische Vorsichtsmaßnahmen zur Sicherheit der Mitarbeiter. Das Bild mit Gefahrenwarnungen bezeichnet sicherheitsrelevante Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch. Installieren, betreiben oder warten Sie dieses System erst, wenn Sie die Anweisungen, Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise in diesem Handbuch gelesen und verstanden haben.

Englisch
Originalanweisungen

UM-AD ACCESS-BOFA-DE
Überarbeitung 6.6

Technischer Dienst von Donaldson BOFA

Wenn ein Problem mit Ihrem System auftritt, lesen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung in diesem Handbuch. Wenn das Problem immer noch nicht behoben ist, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Besuchen Sie unsere Website unter donaldsonbofa.com, um Onlinehilfe zu erhalten.
- Oder wenden Sie sich an die Hotline:
    - Rest der Welt: +44 (0)1202 699 444 (Mo – Fr 9 – 17 Uhr GMT)
    - USA: +1 (618) 205 5007 (Mo – Fr 9 – 17 Uhr CST).
- E-Mail:
    - Rest der Welt: bofatechnical@donaldson.com
    - USA: bofatechnicalus@donaldson.com

Seriennummer

Geben Sie die Systemdetails in das dafür vorgesehene Feld ein, um später nachschlagen zu können. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild an der Seite/Rückseite des Systems.

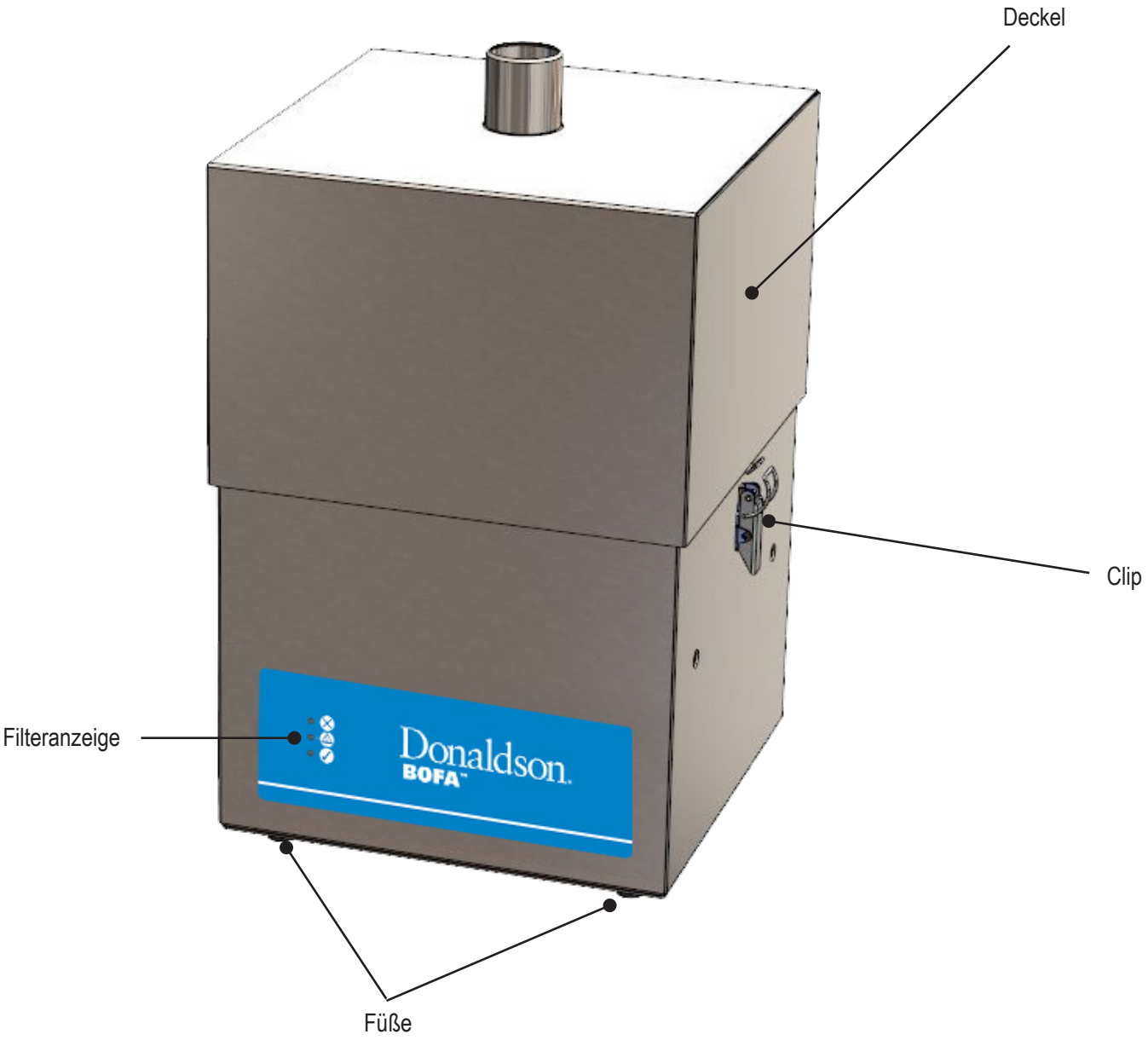
Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht 5
1.1. Vorderansicht des AD Access 5
1.2. Rückansicht des AD Access 6
1.3. Übersicht über das Bedienfeld 7
2 Sicherheitshinweise 8
2.1. Wichtige Sicherheitshinweise 8
2.2. Warn- und Informationsbeschriftungen 9
2.3. Warnung vor Brandgefahr 10
3 Vor der Installation 11
3.1. Entfernen der Verpackung und Platzieren des Systems 11
4 Installation 12
4.1. Methoden zur Rauchabscheidung 12
4.2. Allgemeine Richtlinien für eine erfolgreiche Installation 12
4.3. Flexibler Arm und Düsenabsaugung 12
4.4. Produkte bewegen 12
4.5. Gehäuse 12
4.6. Schränke 13
4.7. Anschluss an Absaugsystem 13
4.8. Anschluss an die Stromversorgung 13
4.9. Optionale zusätzliche Funktionen 14
4.9.1. Fernstart-Stopp-Signal (optional) 14
4.9.2. Gleichspannungseingang (optional) 14
4.9.3. Überbrückung (optional) 15
4.9.4. System-OK-Signal (optional) 15
5 Betrieb 16
5.1. Absaugsystem einschalten 16
6 Wartung 17
6.1. Wartung – Vereinigtes Königreich 17
6.1.1. Wartung – allgemein 17
6.1.2. Absaugsystem reinigen 17
6.2. Filter ersetzen 17
6.2.1. Vorfilter ersetzen 18
6.2.2. Kombifilter ersetzen 18
7 Fehlerbehebung 19
7.1. Blinkende LEDs 19
7.2. Fehleranzeige 19
8 Ersatzteile 20
8.1. Verbrauchsmaterialien 20
8.2. Wartungsprotokoll 20
8.3. Filterentsorgung 20

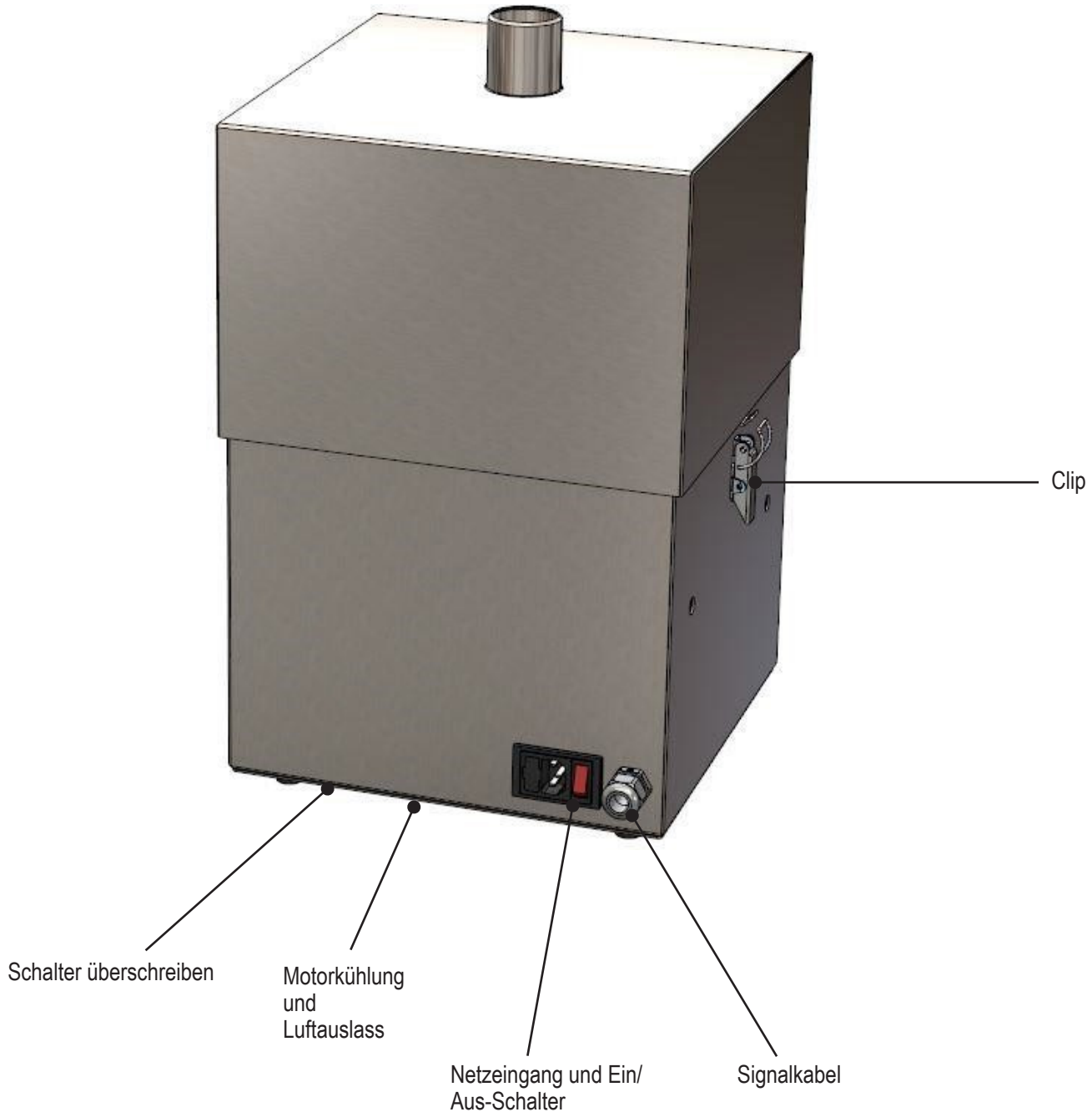
9 Systemspezifikationen 21
10 Kontaktinformationen 22
11 Prüfprotokoll 23

1 Übersicht

1.1. Vorderansicht des AD Access

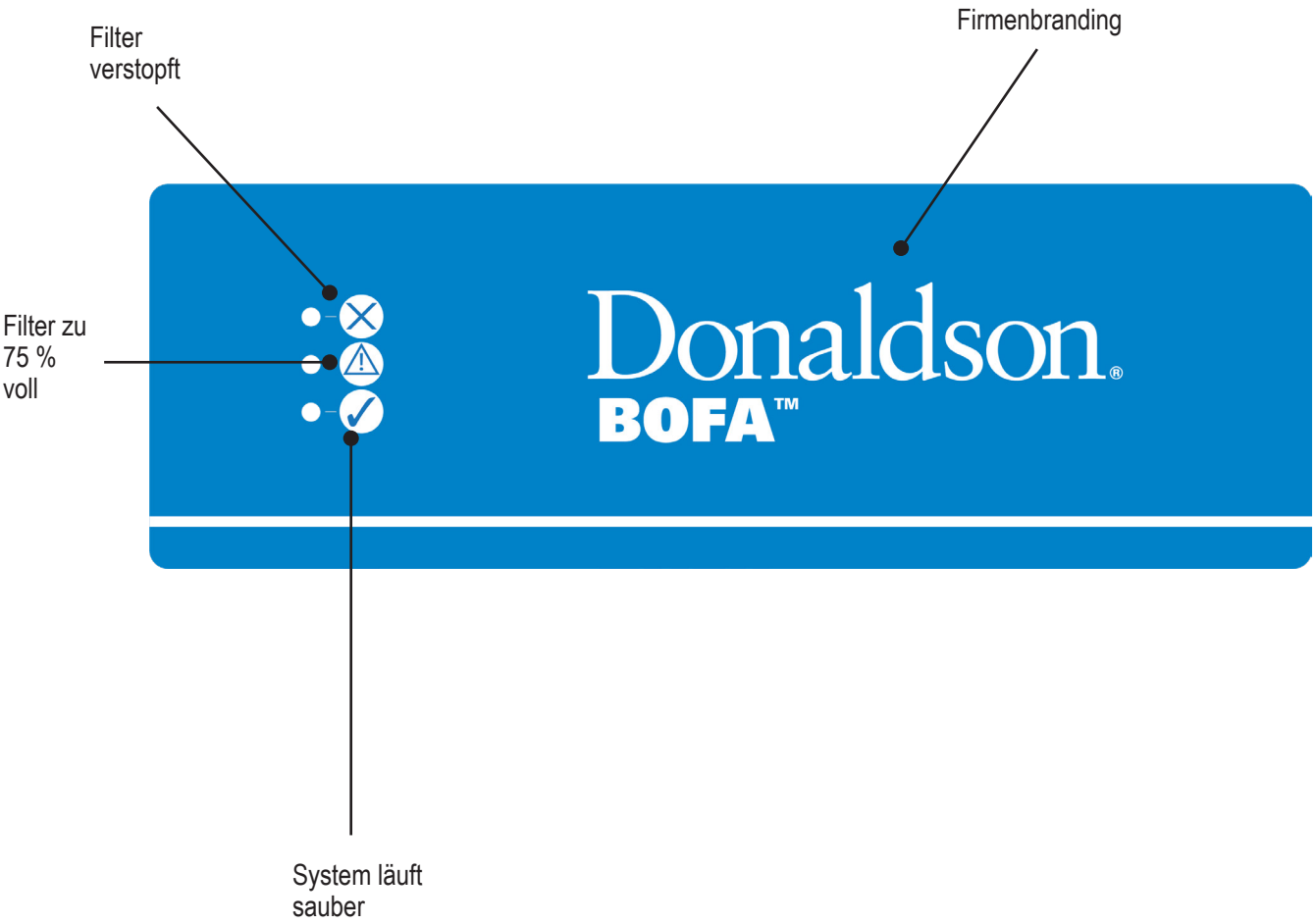


1.2. Rückansicht des AD Access



1.3. Übersicht über das Bedienfeld

Das folgende Diagramm zeigt einen Überblick über die Bedienfeldfunktionen.



2 Sicherheitshinweise

2.1. Wichtige Sicherheitshinweise

In Bezug auf Symbole, die auf dem Absaugsystem verwendet werden und auf die in diesem Handbuch Bezug genommen wird.

Symbol	Bedeutung	
	GEFAHR	Bezieht sich auf eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn die Gefahr nicht vermieden wird, kann es zum Tod oder zu schweren (lähmenden) Verletzungen kommen. Wenn dieses Symbol angezeigt wird, lesen Sie bitte das Handbuch.
	WARNUNG	Bezieht sich auf eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht vermieden wird, kann es zum Tod oder zu schweren Verletzungen kommen. Wenn dieses Symbol angezeigt wird, lesen Sie bitte das Handbuch.
	VORSICHT	Bezieht sich auf eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht vermieden wird, kann es zu Schäden am Produkt oder an anderen Umgebungsbedingungen kommen.
	WICHTIG (siehe Handbuch)	Bezieht sich auf Tipps zur Handhabung und andere besonders nützliche Informationen. Dies weist nicht auf eine gefährliche oder schädliche Situation hin. Sehen Sie im Handbuch nach, wenn dieses Symbol angezeigt wird.

EU-Erklärung

Das System wurde entwickelt, um die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EG und der EMV-Richtlinie 2014/30/EU zu erfüllen. Für die vollständige Konformitätserklärung und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Technikteam:

- USA: bofatechnicalus@donaldson.com
- Rest der Welt: bofatechnical@donaldson.com

Elektrische Sicherheit

Das System wurde entwickelt, um die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EG zu erfüllen. Die Anforderungen der EMV-Richtlinie 2014/30/EU werden ebenfalls erfüllt.

Achtung

Bei Arbeiten mit geöffnetem Gebläsegehäuse sind Strom führende 230/115-Volt-Netzkomponenten zugänglich. Stellen Sie sicher, dass die Regeln und Vorschriften für Arbeiten an Strom führenden Komponenten stets eingehalten werden.

Wichtig

So verringern Sie das Risiko von Feuer, Stromschlag oder Verletzungen:

1. Trennen Sie das System immer von der Stromversorgung, bevor Sie die Abdeckung des Gebläses entfernen.
2. Nur wie in diesem Handbuch beschrieben verwenden.
3. Schließen Sie das System an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

Gefahren für Augen, Atmung und Haut

Nach der Verwendung können die Filter innerhalb des Absaugsystems ein Gemisch von Partikeln enthalten, von denen einige kleiner als ein Mikrometer sein können. Wenn die verwendeten Filter bewegt werden, können Sie einen Teil dieser Partikel in Bewegung bringen, die in die Atemzone und in die Augen des Betreibers gelangen können.

Zusätzlich können die Partikel je nach zu verarbeitendem Material Hautreizungen hervorrufen.

Dieses System darf nicht bei Prozessen mit Funken brennbarer Materialien oder explosiven Stäuben und Gasen ohne zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen verwendet werden.

	VORSICHT	Tragen Sie beim Wechseln gebrauchter Filter immer eine Maske, Schutzbrille, Sicherheits- und Handschuhe.

Kohlenstoffauswahl

Bitte beachten Sie, dass die Medien im Gasfilter im Absaugsystem eine Vielzahl organischer Verbindungen adsorbieren können. Es liegt jedoch in der Verantwortung des Benutzers, sicherzustellen, dass es für die jeweilige Anwendung geeignet ist, für die es verwendet wird.

Verwendungszweck

Dieses Gerät wurde für die Absaugung und Filterung von Dämpfen aus einer Vielzahl von Anwendungen entwickelt. Es liegt jedoch in der Verantwortung des Benutzers sicherzustellen, dass das Gerät ordnungsgemäß installiert und für die Anwendung geeignet ist. Dieses Absaugsystem darf nicht für nasse Anwendungen oder saure Dämpfe verwendet werden.

2.2. Warn- und Informationsbeschriftungen

In der folgenden Liste werden die Beschriftungen aufgeführt, die auf Ihrem System verwendet werden.

Symbol	Bedeutung	
	SCHUTZBRILLE, HANDSCHUHE UND MASKE	Dies wird auf Filtern angezeigt und weist darauf hin, dass beim Umgang mit gebrauchten Filtern Schutzbrillen, Handschuhe und Masken getragen werden sollten.
	NICHT ABDECKEN	Decken Sie keine Lüftungsschlitze oder Löcher an den Platten neben der Beschriftung ab.
	ELEKTRISCHE GEFAHR	Durch das Entfernen von Platten mit dieser Beschriftung können Sie auf potenziell spannungsführende Komponenten zugreifen.
	WARNUNG	Die Stromversorgung sollte getrennt werden, bevor die Platte mit dieser Beschriftung geöffnet/entfernt wird.

HINWEIS: Wenn das Gerät auf eine Weise verwendet wird, die nicht vom Hersteller angegeben ist, kann der Geräteschutz beeinträchtigt werden.

2.3. Warnung vor Brandgefahr

In dem sehr seltenen Fall, dass ein brennender Guss oder Funken in das Rauchabsaugsystem gesaugt wird, kann es sein, dass sich die Filter entzünden. Während ein entstehendes Feuer in der Regel innerhalb des Rauchabsaugsystems verbleibt, könnte der Schaden am Absaugsystem erheblich sein.

Daher ist es wichtig, die Möglichkeit eines solchen Eintretens durch eine geeignete Risikobewertung zu minimieren, um Folgendes zu ermitteln:

a). Ob zusätzliche Brandschutzanlagen installiert werden sollten.

b). Geeignete Wartungsmaßnahmen, um das Risiko von Ablagerungen zu vermeiden, die potenziell verbrennen könnten.

Dieses Absaugsystem sollte nicht bei Prozessen verwendet werden, bei denen Funken auftreten können, bei explosiven Stäuben und Gasen oder bei Partikeln, die spontan entzündlich sein können, ohne dass zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Es ist wichtig, dass Düsen oder andere Absaug-/Rauchabscheider und Schläuche/Rohrleitungen regelmäßig gereinigt werden, um die Ansammlung potenziell brennbarer Ablagerungen zu verhindern.

3 Vor der Installation

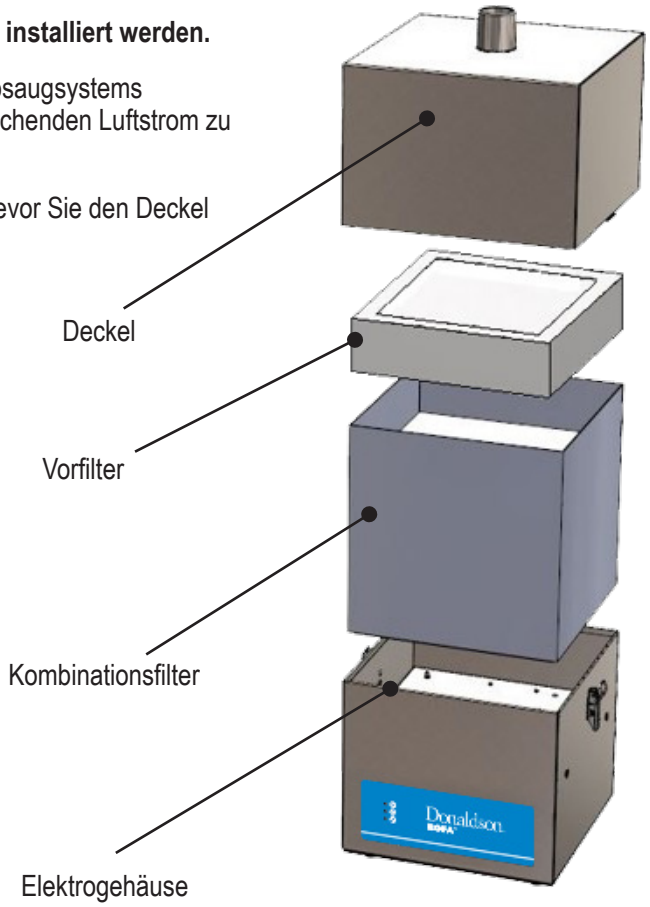
3.1. Entfernen der Verpackung und Platzieren des Systems

Überprüfen Sie das Absaugsystem vor dem Einbau auf Beschädigungen.

Alle Verpackungen müssen entfernt werden, bevor das System an die Stromversorgung angeschlossen wird.

Bitte lesen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch, bevor Sie dieses Absaugsystem verwenden.

1. Bringen Sie das System an den Ort, an dem es installiert werden soll, und entfernen Sie die äußere Verpackung.
   Dieses System sollte in einem gut belüfteten Bereich installiert werden.
2. Stellen Sie sicher, dass um alle belüfteten Platten des Absaugsystems 500 mm (20") Platz zur Verfügung steht, um einen ausreichenden Luftstrom zu gewährleisten.
3. Prüfen Sie, ob der Filter in seiner richtigen Position ist, bevor Sie den Deckel wieder anbringen und die Klammern befestigen.



	VORSICHT	Aufgrund des Gewichts des Absaugsystems sollten eine geeignete Hubvorrichtung verwendet und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden (Angaben zum Produktgewicht siehe Abschnitt Systemspezifikationen).

	VORSICHT	Die Kühldüsen am Absaugsystem dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden, da dies den Luftstrom stark einschränkt und zu Schäden am System führen kann.

	VORSICHT	Die Auslässe dürfen unter keinen Umständen abgedeckt werden, da dies den Luftstrom einschränkt und zu Überhitzung führt.

4 Installation

Das System wurde entwickelt, um Dämpfe mit potenziell gefährlichen Partikeln und Gasen zu entfernen und zu filtern, die während des Herstellungsprozesses entstehen. Solche gefährlichen Stoffe werden in einem mehrstufigen Filtersystem aufgefangen, woraufhin die gereinigte Luft an den Arbeitsplatz zurückgeführt wird.

4.1. Methoden zur Rauchabscheidung

Der Rauch wird normalerweise mit einer von drei Methoden aufgefangen.

- **Flexibler Arm/Düse**
- **Gehäuse**
- **Schränke**

4.2. Allgemeine Richtlinien für eine erfolgreiche Installation

Laserbeschriftung/-codierung als Beispiel in den folgenden Abschnitten und Bildern.

- Halten Sie die Leitungslänge auf ein Minimum.
- Vermeiden Sie scharfe Biegungen/Kurven in den Leitungssystemen.
- Vermeiden Sie mehrfache Biegungen/Kurven in den Leitungssystemen.
- Verwenden Sie bei Möglichkeit ein Leitungssystem mit größerem Durchmesser.
- Positionieren Sie das Erfassungsgerät so nah wie möglich am Markierungspunkt (positionieren Sie das Erfassungsgerät bei Verwendung auf Hochgeschwindigkeitsstrecken etwas stromabwärts).

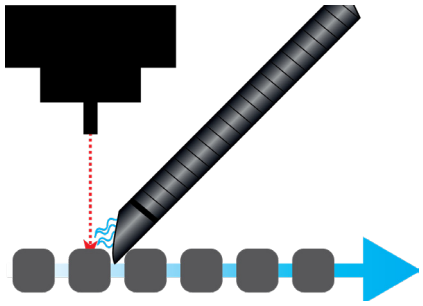
4.3. Flexibler Arm und Düsenabsaugung

- Der Haltearm sollte mithilfe der mitgelieferten Klammern so nahe wie möglich am Markierungspunkt montiert werden.
- Schrauben Sie den Steckanschluss von der anderen Seite des flexiblen Schlauchs ab.
- Schneiden Sie den flexiblen Schlauch auf den Abstand zurück zum Absauganschluss zu und drücken Sie ihn auf den Systemeinlass.

Die Spülluft sollte möglichst gering gehalten werden, um zu verhindern, dass der Rauch von der Düse weggeblasen wird. Hochgeschwindigkeitsleitungen benötigen aufgrund der Turbulenzen, die durch die Geschwindigkeit des Produkts (z. B. Abfüllanlagen) verursacht werden, möglicherweise größere Schaufeln oder Düsen auf beiden Seiten des Produkts.

4.4. Produkte bewegen

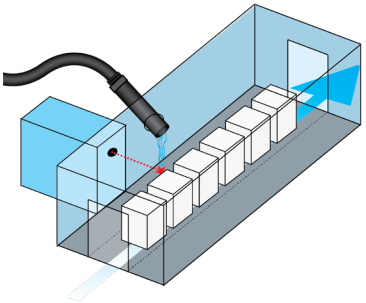
Bei Anwendungen, bei denen sich das Produkt über den Kopf der stationären Markierungspunkte hinaus bewegt, sollte die Auffangdüse so nah wie möglich am Markierungsbereich auf der Seite positioniert werden, auf die sich das Produkt zubewegt.



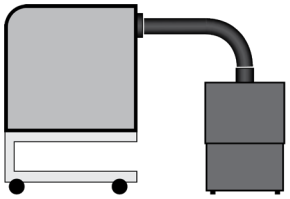
4.5. Gehäuse

Der Absaugschlauch und die Düse können am Gehäuse um die Markierungszone herum angebracht werden, sofern sich die Absaugstelle innerhalb von 50 – 75 mm (1,96" – 2,95") von der Markierungsstelle befindet.





4.6. Schränke



Schränke verfügen normalerweise über eine 75 mm(2,95")- oder 100 mm(3,93")-Muffenverbindung für die Rauchabsaugung. Verwenden Sie für optimale Leistung den Schlauch mit dem gleichen Durchmesser wie die Muffenverbindung und reduzieren Sie ihn bei Bedarf am Ende des Absaugsystems. **Halten Sie den Schlauch so kurz wie möglich.**

4.7. Anschluss an Absaugsystem

Alle Leitungssysteme sollten installiert und an das Absaugsystem angeschlossen werden, bevor es eingeschaltet wird.

4.8. Anschluss an die Stromversorgung

Beachten Sie bitte bei der Auswahl der Netzsteckdose für das System die Angaben auf der Rückseite des Handbuchs. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung geeignet ist, bevor Sie das System anschließen.

	ELEKTRISCHE GEFAHR	Überprüfen Sie die Integrität des Stromkabels. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, darf das Absaugsystem nicht an das Stromnetz angeschlossen werden. Das Netzkabel sollte nur von einem „Donaldson BOFA“-Techniker ausgetauscht werden, da nach dem Austausch möglicherweise eine elektrische Sicherheitsprüfung erforderlich ist.
	VORSICHT	Das System **MUSS** an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Wichtig – nur 3-phasige Systeme: Es ist sehr wichtig, dass der Neutralleiter angeschlossen ist, bevor das System eingeschaltet wird. Andernfalls kann das Absaugsystem beschädigt werden.

Wenn Ihr System für Ihre Bestellung angepasst wurde, lesen Sie bitte den Abschnitt „Optionale Funktionen“, bevor Sie den Stromanschluss herstellen, da zusätzliche Anschlüsse erforderlich sein können, bevor das Absaugsystem mit Strom versorgt wird.

Schließen Sie das Netzkabel an eine isolierte Stromversorgung an.

Die Netzsteckdose sollte in der Nähe des Absaugsystems installiert werden. Sie sollte leicht zugänglich und ein-/ausgeschaltet werden können. Die Kabelführung muss so angeordnet sein, dass Stolpergefahr vermieden wird.

Dieses Gerät muss gemäß den örtlichen Vorschriften montiert werden.

Anleitung zum Testen tragbarer Geräte

Dieses Gerät ist ein elektrisches Gerät der Klasse I, das einen Erdungsschutz erfordert. Das Gerät enthält Überspannungsschutzgeräte vom Typ 3. Während der PAT-Prüfung müssen die Prüfspannung L-E und N-E auf 250 V Gleichstrom begrenzt werden, um ein Aktivieren des Überspannungsschutzes zu vermeiden.

4.9. Optionale zusätzliche Funktionen

Das System kann entsprechend den Kundenspezifikationen konfiguriert werden. Diese optionalen Funktionen werden vor der Auslieferung besprochen, angeordnet und installiert.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, mit welchen Funktionen Ihr System ausgestattet ist, wenden Sie sich bitte mit der Seriennummer des Absaugsystems (Position siehe Abschnitt 2) an den Verkäufer, **der Ihnen mitteilen kann, welche Spezifikation geliefert wurde.**

Für andere benutzerdefinierte Filtersignalkonfigurationen (Details zu Steckverbindern und Anschlussbelegungen) sind diese in einem Anhang am Ende des Handbuchs enthalten.

4.9.1. Fernstart-Stopp-Signal (optional)

Ermöglicht das ferngesteuerte Ein-/Ausschalten Diese Funktion kann auf zwei Arten konfiguriert werden:

- Gleichspannungseingang – Bereich 12 – 24 V Gleichstrom
- Überbrückung – Stopp-Start-Funktion ausgeschaltet

Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass das System ordnungsgemäß verdrahtet ist, damit das Absaugsystem ordnungsgemäß funktioniert.

4.9.2. Gleichspannungseingang (optional)

Für diese Konfiguration müssen die schwarzen und roten Adern des Signalkabels (Position siehe Abschnitt 1) an eine bekannte und geprüfte Gleichstromversorgung angeschlossen werden, um das Absaugsystem zu starten.

Die Betriebsspannung für dieses Signal liegt zwischen 12 und 24 V Gleichstrom. Es dürfen nur Spannungen innerhalb dieses Bereichs angeschlossen werden. Spannungen außerhalb dieses Bereichs können irreversibel Schäden an der internen Steuerplatine verursachen.

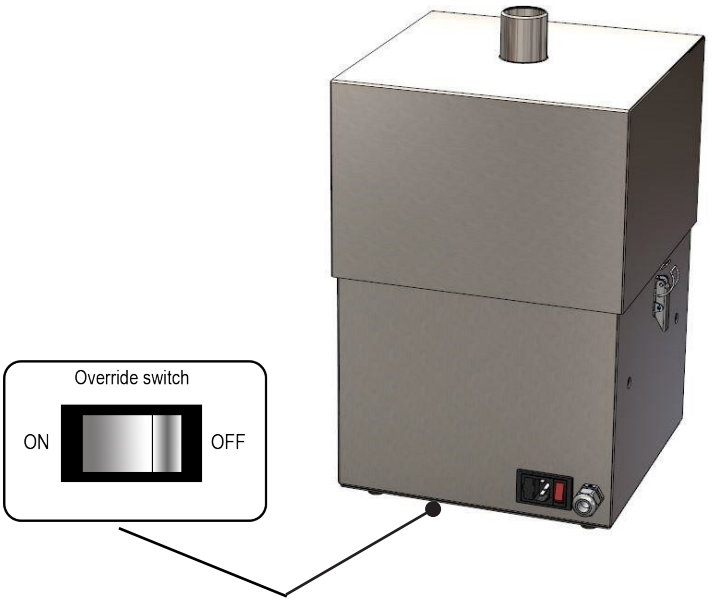
Rotes Kabel = V+

Schwarzes Kabel = V-

Wenn das Absaugsystem mit der richtigen Gleichspannung versorgt wird, startet das Gebläse und hält die eingestellte Durchflussrate aufrecht. Wenn die Gleichspannung entfernt wird, wird das Gebläse langsamer und stoppt.

Das Absaugsystem muss eingeschaltet sein und sich nicht im Stand-by-Modus befinden, damit diese Funktion funktioniert.

4.9.3. Überbrückung (optional)



Ermöglicht den vollständigen Betrieb des Absaugsystems mit oder ohne Gleichspannungseingang oder spannungsfreien Eingang.

Die Überbrückungsfunktion kann über einen Schalter an der internen Gebläseabdeckung ein-/ausgeschaltet werden (siehe Abbildung rechts für die Position).

Schalter in Position „ON“ (EIN)

In dieser Position benötigt das Absaugsystem ein Startsignal (entweder Spannungseingang oder spannungsfrei, je nach gewünschter Spezifikation), um das Gebläse im System zu aktivieren.

Schalter in Position „OFF“ (AUS)

In dieser Position läuft das Gebläse des Absaugsystems, ohne dass ein externes Startsignal erforderlich ist. Diese Funktion ist nützlich für Ingenieure, die Arbeiten/Tests am Absaugsystem durchführen, ohne dass das Signal der Trägermaschine/des Hilfsgeräts erforderlich ist.

Das Netzteil, welches das 12 – 24-V-Gleichstrom-Stopp-Start-Spannungssignal liefert, muss durch doppelte Isolierung gegen Netzspannung geschützt werden.

4.9.4. System-OK-Signal (optional)

Das Absaugsystem gibt ein Signal aus, um den Benutzer zu warnen, wenn das System ausgefallen ist oder die Filter verstopft sind.

Diese Funktion verhindert nicht direkt, dass das Absaugsystem ordnungsgemäß funktioniert, aber falls vorhanden, sollte diese Funktion ordnungsgemäß beendet werden, bevor das System mit Strom versorgt wird.

Verbindungsspezifikation

Dieses Signal ist über die grüne und weiße Ader des Signalkabels verfügbar. Das System liefert ein spannungsfreies Offen-Geschlossen-Signal, das mit einer externen Schnittstelle, einer Rundumleuchte oder einem Warngerät gemäß der folgenden Spezifikation verbunden werden kann.

- **Maximale Eingangsspannung: 24 V Wechselstrom**
- **Maximale Stromlast: 3 A Wechselstrom**

ODER

- **Maximale Eingangsspannung: 24 V Gleichstrom**
- **Maximale Eingangslast: 3 A Wechselstrom**

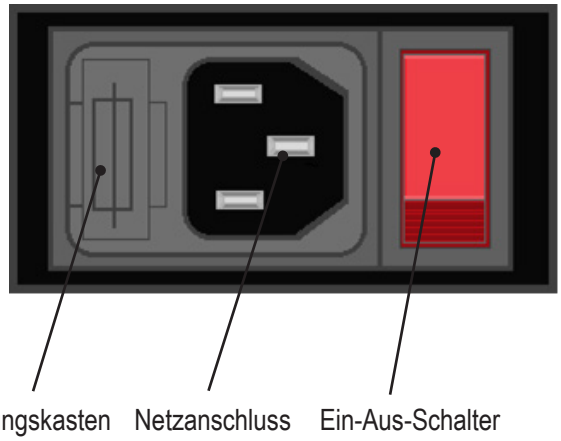
Wenn die Filter verstopft sind oder das System einen Fehler entwickelt (siehe Abschnitt „Fehlersuche“), wird die Verbindung zwischen dem grünen und dem weißen Kabel „offen“.

Wenn das Absaugsystem normal läuft, wird die Verbindung zwischen dem grünen und dem weißen Kabel „geschlossen“.

5 Betrieb

5.1. Absaugsystem einschalten

Drücken Sie den Haupt-Ein-Aus-Schalters in die Position „ON“ (siehe Abschnitt 1 für Position des Schalters).



6 Wartung

6.1. Wartung – Vereinigtes Königreich

Gemäß Regelung 9 der COSHH-Vorschriften ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass alle lokalen Abluftsysteme mindestens einmal alle 14 Monate gründlich geprüft und getestet werden (in der Regel jährlich). Der genehmigte Verhaltenskodex empfiehlt, mindestens einmal pro Woche eine Sichtprüfung durchzuführen.

Die COSHH verlangt, dass die jährliche Inspektion und Prüfung von einer kompetenten Person durchgeführt wird und dass die Ergebnisse der Dokumentierung in einem Protokoll aufgezeichnet werden.

Wenden Sie sich an den Verkäufer, um weitere Informationen zur Überprüfung und Zertifizierung zu erhalten.

6.1.1. Wartung – allgemein

Die Wartung durch den Benutzer beschränkt sich auf die Reinigung des Systems und den Austausch des Filters. Nur die vom Hersteller geschulten Wartungstechniker sind berechtigt, die Überprüfung und den Austausch von Komponenten durchzuführen. Unbefugte Arbeiten oder die Verwendung nicht autorisierter Ersatzfilter können zu einer potenziell gefährlichen Situation und/oder zu Schäden am Absaugsystem führen und die Herstellergarantie außer Kraft setzen.

6.1.2. Absaugsystem reinigen

Die pulverbeschichtete Oberfläche kann mit einem feuchten Tuch und einem nicht schädlichen Reinigungsmittel gereinigt werden. Verwenden Sie kein scheuerndes Reinigungsmittel, da dies die Oberfläche beschädigen würde.

Die Kühlein- und -auslässe sollten einmal jährlich gereinigt werden, um Staubansammlungen und Überhitzung der Absaugsysteme zu verhindern.

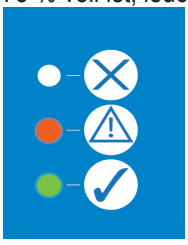
6.2. Filter ersetzen

Es wird empfohlen, die Filter alle 12 Monate zu wechseln, es sei denn, das System fordert zu häufigeren Wechseln auf. Benutzer sollten Aufzeichnungen über diese Ersetzungen führen.

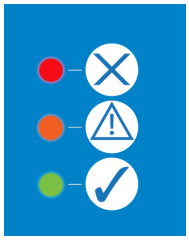
Es wird empfohlen, einen Ersatzfiltersatz vor Ort aufzubewahren, um zu verhindern, dass das Absaugsystem länger nicht verfügbar ist. Teilenummern für Ersatzfilter finden Sie auf den in Ihrem System eingebauten Filtern.

Um eine Überhitzung zu vermeiden, sollten Absaugsysteme nicht mit einem verstopften Filter oder mit Staubablagerungen an Ein- und Auslässen betrieben werden.

Während des Betriebs warnt das Absaugsystem den Benutzer, wenn der Filter ausgetauscht werden muss. Wenn der Filter zu 75 % voll ist, leuchten sowohl die grüne als auch die gelbe LED auf.



Wenn der Filter voll/verstopft ist, leuchtet die rote LED auf dem Bedienfeld auf. Alle drei LEDs leuchten wie unten dargestellt auf. Zu diesem Zeitpunkt ist ein Filterwechsel erforderlich.



Informationen zu den PSA-Anforderungen finden Sie in Abschnitt 2.2.

Hinweis: Das Absaugsystem darf nicht betrieben werden, wenn ein Filter fehlt.

6.2.1. Vorfilter ersetzen

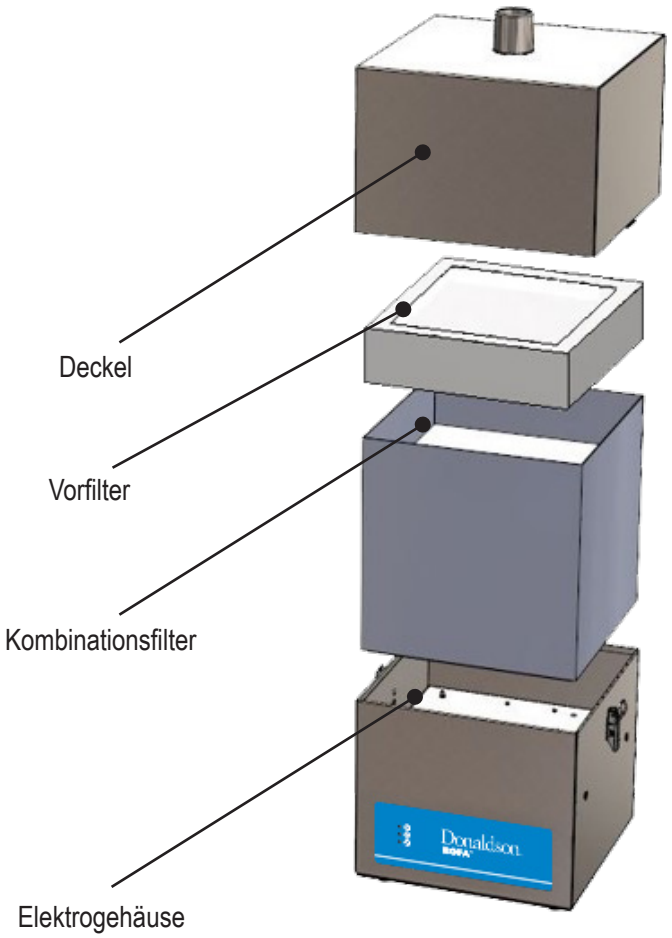
Befolgen Sie zum Entfernen und Ersetzen des Vorfilters das unten beschriebene Verfahren.

1. Trennen Sie die Stromversorgung zum Absaugsystem.
2. Lösen Sie die beiden Klammern an den Seiten des Systems und entfernen Sie den Deckel.
3. Heben Sie den Vorfilter aus dem System. Nach dem Entfernen wird empfohlen, die gebrauchten Filter einzutüten und zu versiegeln.
4. Senken Sie den neuen Vorfilter in seine Position ab.
5. Bringen Sie den Deckel wieder an und befestigen Sie die beiden Klammern.

6.2.2. Kombifilter ersetzen

Befolgen Sie zum Entfernen und Ersetzen des Kombifilters das unten beschriebene Verfahren.

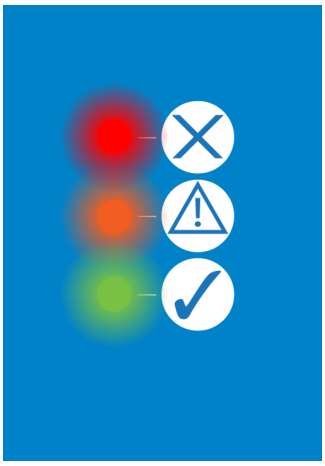
1. Trennen Sie die Stromversorgung zum Absaugsystem.
2. Lösen Sie die beiden Klammern an den Seiten des Systems und entfernen Sie den Deckel.
3. Heben Sie den Vorfilter und dann den Kombifilter aus dem System. Nach dem Entfernen wird empfohlen, die gebrauchten Filter einzutüten und zu versiegeln.
4. Senken Sie den neuen Kombifilter in seine Position ab, gefolgt vom Vorfilter.
5. Bringen Sie den Deckel wieder an und befestigen Sie die beiden Klammern.



7 Fehlerbehebung

7.1. Blinkende LEDs

Blinkende LEDs zeigen einen Unterdruckverlust im Absaugsystem an. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Vertreter oder an Donaldson BOFA. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Handbuchs. Dies kann auch beim Starten des Systems auftreten. Wenn das System über Fern-Start-Stopp verfügt, blinken diese LEDs, während das System im Leerlauf auf das Startsignal wartet.



7.2. Fehleranzeige

Sollten weitere Probleme mit dem Absaugsystem auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Vertreter.

8 Ersatzteile

8.1. Verbrauchsmaterialien

Das Absaugsystem enthält einen Vor- und einen Kombifilter. Diese sollten ausgetauscht werden, wenn das system dazu auffordert (siehe Abschnitt „Wartung“ für den Austausch der Filter), wenn das Absaugsystem nicht effizient funktioniert, oder mindestens einmal alle 12 Monate.

Um die Leistung aufrechtzuerhalten, ist es wichtig, dass die Filter durch identische „Donaldson BOFA“-Filter ersetzt werden. Zur Nachbestellung siehe die Filternummer auf dem Filter, der in Ihrem Absauganlage eingebaut ist. Siehe Teilenummern unten:

1. **1UA1030153 (vorfilter)**
2. **1UA1030154 (kombifilter)**

8.2. Wartungsprotokoll

Die Datenprotokollierungsfunktion ermöglicht das Abrufen von Filterwechselintervallen. Benutzer können auch Änderungen in der Tabelle unten aufzeichnen.

Seriennummer des Absaugsystems:			
Vorfilter (1UA1030153)		**Kombifilter (1UA1030154)**	
Datum	Techniker	Datum	Techniker

8.3. Filterentsorgung

Die Vor- und Kombifilter werden aus ungiftigen Materialien hergestellt. Filter sind nicht wiederverwendbar. Die Reinigung gebrauchter Filter wird nicht empfohlen. Die Art der Entsorgung der gebrauchten Filter hängt vom darauf abgelagerten Material ab.

Zu Ihrer Orientierung:

Ablagerung	EAK*-Liste	Kommentar
Ungefährlich	15 02 03	Kann als ungefährlicher Abfall entsorgt werden.
Gefährlich	15 02 02M	Der Gefahrentyp muss ermittelt und die damit verbundenen Risiken definiert werden. Die Schwellenwerte für diese Risiken können dann mit der Materialmenge in den Filtern verglichen werden, um festzustellen, ob sie in die Gefahrenkategorie fallen. In diesem Fall müssen die Filter gemäß den örtlichen/nationalen Vorschriften entsorgt werden.

*Europäischer Abfallkatalog

9 Systemspezifikationen

Absaugsystem: **AD Access**

Luftstrom: 106 cfm (180 m^3/h)

Gewicht: 53 lbs (24 kg)

Luftstrommesssystem: Windfahne

Saugdruck: 30 mBar

Gebläse: Zentrifugalgebläse

Geräuschpegel: unter 61 dB(A) (bei typischer Betriebsgeschwindigkeit)

Maximale Höhenlage: 2000 m

Stromversorgung: 115/230 V (+/- 10%)

Hertz: 50/60 Hz

Volllaststrom: 115 V:1,5 A, 230 V:0,9 A

Anzahl der Phasen: 1

Nur zur Verwendung in Innenräumen

Überspannungskategorie II

Verschmutzungsgrad 2

Nicht für Nassanwendungen geeignet

Umgebungsbetriebsbereich:

Temperatur: 5 °C (41 °F) bis 40 °C (104 °F)

Luftfeuchtigkeit: Max. 80 % RF bis zu 31 °C (87,8 °F)

Max 50 % RF bei 40 °C (104 °F)

Größe:

	Angloamerikanisch (Zoll)	Metrisch (mm)
Höhe	19,9	505
Breite	13,2	335
Tiefe	12,4	315

Filter:

Filtertyp	Oberflächenbereich	Effizienz
Vorfilter	18,7 sq ft (1,7 m^2)	95 % bei 0,9 µm
Kombifilter	21,5 sq ft (2 m^2)	99,995 % bei 0,3 µm

Kombifilter (Gasabschnitt):

Filtertyp	Kohlenstofftyp	Band
Kombifilter (Gas)	Aktivkohle	15,4 lbs (7 kg)

Prozessdämpfe/-gase, die in dieses System gelangen, sollten innerhalb des oben genannten Temperaturbereichs liegen.

Schaltplan und Ersatzteilliste auf Anfrage erhältlich.

10 Kontaktinformationen

„Donaldson BOFA“-Hauptsitz – Großbritannien und Rest der Welt:

19-20 Balena Close
Creekmoor Industrial Estate
Poole
Dorset
BH17 7DU
Großbritannien

Tel. +44 (0) 1202 699 444
Email: bofasales@donaldson.com

„Donaldson BOFA“-Niederlassung Deutschland:

Email: bofavertrieb@donaldson.com

„Donaldson BOFA“-Niederlassung USA:

303 S Madison Street
Staunton, Illinois
62088 USA

Tel. +1 (618) 205 5007
Email: bofasalesus@donaldson.com

11 Prüfprotokoll

Donaldson BOFA™

Prüfprotokoll

Lokale Abluftanlage

Health & Safety at Work Act 1974 – Kontrolle gesundheitsgefährdender Stoffe – Verordnung 9 (2002) gründliche Untersuchung und Prüfung lokaler Abluftsysteme.

Unternehmen:	Systembezeichnung:	Systeminstallationsdatum:
Benannte Person:		

Inspektions- und Wartungspläne

1. Tägliche Kontrollen.
2. Wöchentliche Inspektion der Prozessgehäuse, der Absaugung, Schläuche/Leitungssysteme und des Absaugsystems.
3. Monatliche Inspektion der Prozessgehäuse, der Absaugung, Schläuche/Leitungssysteme und des Absaugsystems.
4. Jährliche Inspektionen/Tests.

Prozessgehäuse, Absaugungen, Schläuche/Leitungssysteme und Absaugsystem.

Inspektions- und Wartungsprotokoll

1. **Tägliche Inspektion**
   Inspektion des Prozesses, um sicherzustellen, dass Absaugvorrichtungen/Düsen/Gehäuse/Schläuche ordnungsgemäß angebracht und richtig positioniert sind. Überprüfung des Absaugsystems, um sicherzustellen, dass es läuft. Dies muss vom Bediener durchgeführt werden. Tägliche Inspektion nicht aufgezeichnet.

2. **Wöchentliche Inspektion**

Wöchentliche Inspektion des physikalischen Zustands des Absaugsystems/der Düsen/Gehäuse/Schläuche und des Absaugsystems auf Beschädigungen, Austausch (hinzugefügte oder entfernte Teile), ordnungsgemäße Funktion usw. durch einen Vorgesetzten. Überprüfen Sie auch, ob die täglichen Inspektionen durchgeführt wurden. Haken Sie die Kästchen ab, um zu bestätigen, dass das System in Ordnung ist/geändert wurde. Fügen Sie Details zu allen Änderungen hinzu.

Melden Sie Änderungen an den technischen Leiter. Zeichnen Sie alle ergriffenen Abhilfemaßnahmen auf.

Wochennummer	Datum	System in Ordnung	Systemänderung	Details zu Änderungen/Reparaturen usw.	Initiale
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					

Wöchentliche Inspektion des physikalischen Zustands des Absaugsystems/der Düsen/Gehäuse/Schläuche und des Absaugsystems auf Beschädigungen, Austausch (hinzugefügte oder entfernte Teile), ordnungsgemäße Funktion usw. durch einen Vorgesetzten. Überprüfen Sie auch, ob die täglichen Inspektionen durchgeführt wurden. Haken Sie die Kästchen ab, um zu bestätigen, dass das System in Ordnung ist/geändert wurde. Fügen Sie Details zu allen Änderungen hinzu.

Melden Sie Änderungen an den technischen Leiter. Zeichnen Sie alle ergriffenen Abhilfemaßnahmen auf.

Wochennummer	Datum	System in Ordnung	Systemänderung	Details zu Änderungen/Reparaturen usw.	Initiale
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					

Prozessgehäuse, Absaugungen, Schläuche/Leitungssysteme und Absaugsystem.

Inspektions- und Wartungsprotokoll

3. **Monatliche Inspektion**

Zusätzlich zu den wöchentlichen Prüfungen die Schläuche abklemmen und auf Verstopfung und reibungslosen Betrieb des Lüfters sowie auf Anzeichen von Staub oder Dampf-/Gas-/Geruchsreste prüfen. Haken Sie die Kästchen ab, um zu bestätigen, dass das System in Ordnung ist/geändert wurde. Fügen Sie Details zu allen Änderungen hinzu. Melden Sie Änderungen an den technischen Leiter. Zeichnen Sie alle ergriffenen Abhilfemaßnahmen auf.

Wochennummer	Datum	System in Ordnung	Systemänderung	Details zu Änderungen/Reparaturen usw.	Initiale
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					

4. **Jährliche Inspektion**

	Anmerkungen	Unterschrift des Vorgesetzten:	Datum:
Jährliche Wartung, einschließlich aller regelmäßigen Prüfungen, Überprüfung des Filterzustands, des Gebläses und der elektrischen Anlage sowie eines Filterwechsels (falls nicht innerhalb der letzten 12 Monate gewechselt).			
Jährliche gründliche Inspektion und Prüfung des ZEV-Systems gemäß COSHH Regelung 9 (max. Intervall 14 Monate) einschließlich Berichterstattung.			